

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu retten. So war der große Plan Rußlands. Daß hierbei die Festung Königsberg gleich in den ersten Tagen verloren und zur Untätigkeit verurteilt wäre, sei nur nebenbei erwähnt. Die russische Narew-Armee sollte den deutschen Divisionen den Rückzug auf Königsberg verstellen und die Festung von ihrem westlichen Hinterland abschneiden.

Dieser Krieg gegen Deutschland, mit großen Schlagworten begonnen, bedeutete für ganz Rußland ein Ereignis von großer Wichtigkeit und Notwendigkeit. Alle Petersburger und Moskauer Zeitungen hatten ja immer wieder franzosenfreundliche Artikel gebracht und auf die selbstverständliche Bundestreue im Ernstfalle hingewiesen. Der Besuch des französischen Staatspräsidenten Poincaré war nicht ohne Einfluß auf das einfache und leicht erregbare Gemüt des russischen Volkes geblieben. Da hatte man dem Muschik einen Zivilisten gezeigt, mit den höchsten Orden Frankreichs und Rußlands geschmückt, das Haupt einer befreundeten starken Regierung. Seit Jahren schon wurden französische Lieder in Rußland gesungen, und seit dem Besuch der Zarin in Frankreich erklang das damals gedichtete und komponierte festliche Lied, genannt „La Tsarine“, bei allen mehr oder weniger feierlichen Anlässen in beiden Ländern. In den Strophen dieses Liedes wurde die Tapferkeit der russischen und französischen Armee gepriesen und der beiden großen verbündeten Länder Rußland und Frankreich ge-